

# Protokoll der KJFE Leitungsrunde vom 18.9.2023 in der Manege mit Dokumentation des kollegialen Austausches zum Kinder und Jugendparlament (ab S.4-9)

## Tagesordnung vom 18.9.:

Die Tagesordnung wurde im Vorfeld als Pad veröffentlicht mit der Möglichkeit,

- Termine mit Relevanz über die jeweilige Einrichtung vorab schriftlich zu veröffentlichen
- In der neuen Rubrik Biete/Suche etwas einzutragen
- Themen in den Themenspeicher oder für den schnellen Austausch aufzunehmen und [https://yopad.eu/p/KJFE\\_Leitungsrunde\\_Neuk%C3%B6lln\\_2023-365days](https://yopad.eu/p/KJFE_Leitungsrunde_Neuk%C3%B6lln_2023-365days)

Ziel ist es, wie auf der Junirunde besprochen, Zeit in der Runde zu sparen und die Termine gleich parat zu haben, nicht erst im Rahmen des Protokolls.

## Genehmigung der Teilprotokolle vom Juni 23:

Aufgrund der Erkrankung des Protokollanten wurden das Protokoll sowie die Ergebnisdokumentation kollegialen Austausches leider erst sehr spät versendet. Die Genehmigung (ggf. Ergänzung / Korrektur) wurde daher auf die November-Runde verschoben. **Schaut es euch bitte nochmal an im Vorfeld der nächsten Runde am ~~21. November~~ (verschoben auf 18. Dez.23)**

- Das Protokoll Teil 1 der KJFE Runde vom 20.6.2023 „Protokoll Teil 1 - Ergebnisse Miniwirksamkeitsdialog AF1,2 und 4“ wurde am 14.9. versandt. Hier finden sich die Ergebnisse des **Kurzdialog /Zwischenauswertung zum Jugendförderplan Neukölln 2022-2025** zu den Themen  
**a) „Wirksamkeit von Kooperationsmodelle und**  
**b) Aneignung öffentlicher Räume“**
- Das Protokoll Teil 2 zum allgemeinen Austausch wurde erst am 15.9.versandt.

## Teilnehmende:

**Vollständige TN-Liste folgt separat!**

### Entschuldigt:

Schilleria, The Corner u.a.

### Neu:

Caro Salzman, KiJuBü (Demok.&Dial.)  
Leoni Hafemeister - Qube (outreach)  
Vivien Börner - Projektleitung  
Schülerclub, Adolf Reichwein GS  
Dirk Lambrecht - MEKO kommunal  
Laura Marike Rieth, Joju23 – (Evin e.V.)  
Helena Bernecker - Manege  
Julia Schneeweiss –Block Lab 447+Camp  
Yilmaz Kaan - Platz da! Rudow -  
(Internationaler Bund)  
Mina Pi Martino - Platz da! Köllnische  
Heide –(Internationaler Bund)  
Nadine Lorenz- Kulturnetzwerk  
Teresa Wagner - Platz da! Britz und  
Buckow (NeNa e.V)

### Abschiede:

Gerry Waal outreach (nicht da)  
Paulina Martinez Moreno outreach (nicht da)

**Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde aller TN. ( vollständige TN Liste anbei)**



## Vorstellung Manege

Zielgruppe: 6-25 Jahre; Aktiver Kinder und Jugendbeirat

Wochenplan wurde verteilt, siehe auch <https://campusruetli.de/manege/>

Besichtigung des Hauses nach der Runde

## DAA –Deutsche Angestellten Akademie – Übergabe von Spielen der Schmidt Spiele GmbH und Basketbällen des Neuköllner Sportfreunde e.V. für Neuköllner Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen am 18.09.2023 durch die DAA



2

Vor der Manege am Rütli-Campus mit DAA-Mitarbeitenden und Einrichtungs- / Projektleitenden aus Neuköllner Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen



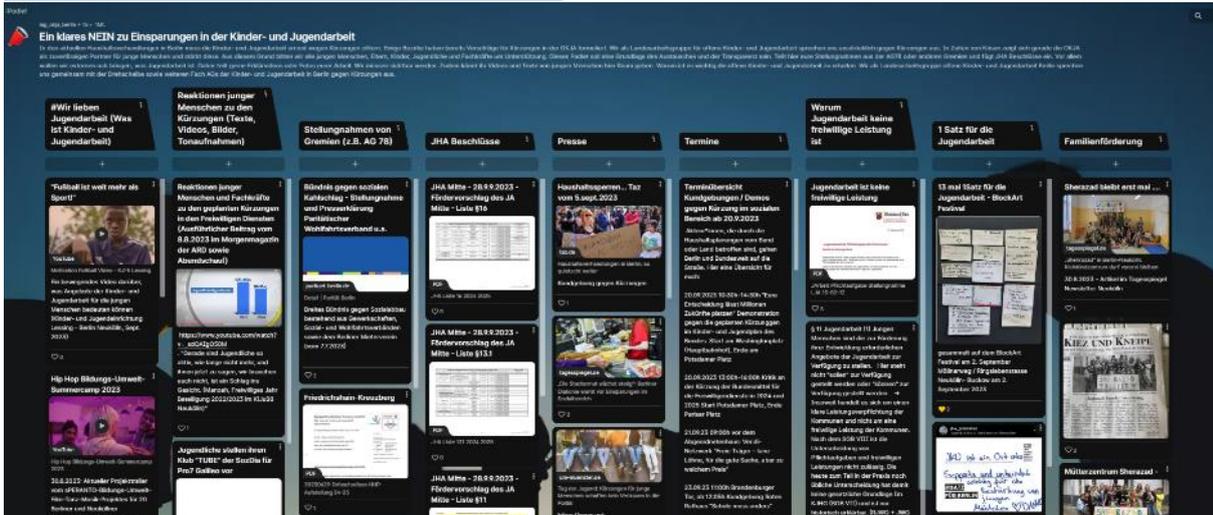
Verteilung während der Pause und nach der Sitzung: Anlässlich der Leitungsrunde konnten im Rahmen des Projekts Materialbörse der DAA erste Spielespenden des Schmidtverlags übergeben werden und weitere Bedarfe gesammelt werden. (Spende von 700 Spielen nach Bedarf)

Zusätzlich wurde auch symbolisch ein erster Basketball übergeben. Weitere werden folgen. Besonders großer Beliebtheit erfreuten sich die Spiele „Hexenkugel“ ( Bibi Blocksberg) und „Monsterjäger“ aber auch klassische Spielsammlungen.

(Kleiner Bericht zur Übergabe liegt a.a.O for.)

## Fachsteuerung - Eva Kurzinfo Padlet Einsparungen / Wir lieben Jugendarbeit:

Vorstellung des Padlet der LAG Jugendarbeit Berlin und der Drehscheibe „Ein klares NEIN zu Einsparungen in der Kinder- und Jugendarbeit“ Link: [https://padlet.com/lag\\_okja\\_berlin/ein-klares-nein-zu-einsparungen-in-der-kinder-und-jugendarbe-kouqn8lnzcdaa71](https://padlet.com/lag_okja_berlin/ein-klares-nein-zu-einsparungen-in-der-kinder-und-jugendarbe-kouqn8lnzcdaa71)



Danke NEIN an alle, die aktiv Videos erstellen. Die Ergebnisse sind großartig und spiegeln auch die unterschiedlichen Angebotsformen AF 1 bis AF 5 wieder, wie Reisen, Mobile Jugendarbeit, Außerschulische Bildung, Aktivitäten auf Plätzen, Klassische Angebote in Stationären Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, am Rande auch Curricular, bzw. außerschulische Jugendbildung. Dank auch von der LAG / Drehscheibe an die vielen Neuköllner Beiträge.

→ Daher ist geplant, aus den Videos eine Linkliste „Wir lieben Jugendarbeit!“ zu erstellen, die gleichzeitig die 5 neuen Angebotsformen AF 1 bis AF 5 und das Produkt Ehrenamt illustriert. Diese könnten dann z.B. im JHA oder auf Fachtagen / AGs eingesetzt werden, um die Neuköllner Jugendarbeit darzustellen.

### Grundsätzliche Hinweise zur Öffentlichkeitsarbeit:

- Kommunale Freizeiteinrichtungen müssen Veröffentlichungen (Print / Video / Ton) über JugDez genehmigen lassen → Hierzu bitte kurzes Schreiben an: [Anja.Riedel@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:Anja.Riedel@bezirksamt-neukoelln.de) und ins CC: JugDir z.K: [katrin.Dettmer@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:katrin.Dettmer@bezirksamt-neukoelln.de)
- Allgemein: Videos werden oft ohne Hintergrundinformation verschickt -- so nach dem Motto: „Schaut mal, wir haben ein tolles Video gemacht! Für die Wiederauffindbarkeit und Weiterleitung an Dritte wären ein paar Stichworte, wenigstens 4 Zeilen - hilfreich - Wer? Was? Wann? Wo?“
- Freie Träger (auch Kommunale) : **Nicht vergessen!**– Förderung vom Bezirksamt muss bei Veröffentlichungen mit erscheinen / bzw. erwähnt werden (siehe Leistungsvertrag). Einrichtung / Projekt gefördert durch:

	Bezirksamt Neukölln	<b>BERLIN</b>		ODER
<b>BERLIN</b>		ergänzt durch:		
	Bezirksamt Neukölln	<b>DAS JUGENDAMT.</b> Unterstützung, die ankommt.		

Mehr zum Corporate Design für Berlin, Markenhandbuch, Schrifttypen und weitere frei verfügbare Downloads siehe: <https://www.berlin.de/rbmskzl/service/corporate-design/>

## Verschiedenes

siehe Pad: [https://yopad.eu/p/KJFE\\_Leitungsrunde\\_Neuk%C3%B6lln\\_2023-365days](https://yopad.eu/p/KJFE_Leitungsrunde_Neuk%C3%B6lln_2023-365days)

Ergänzende Anmerkungen:

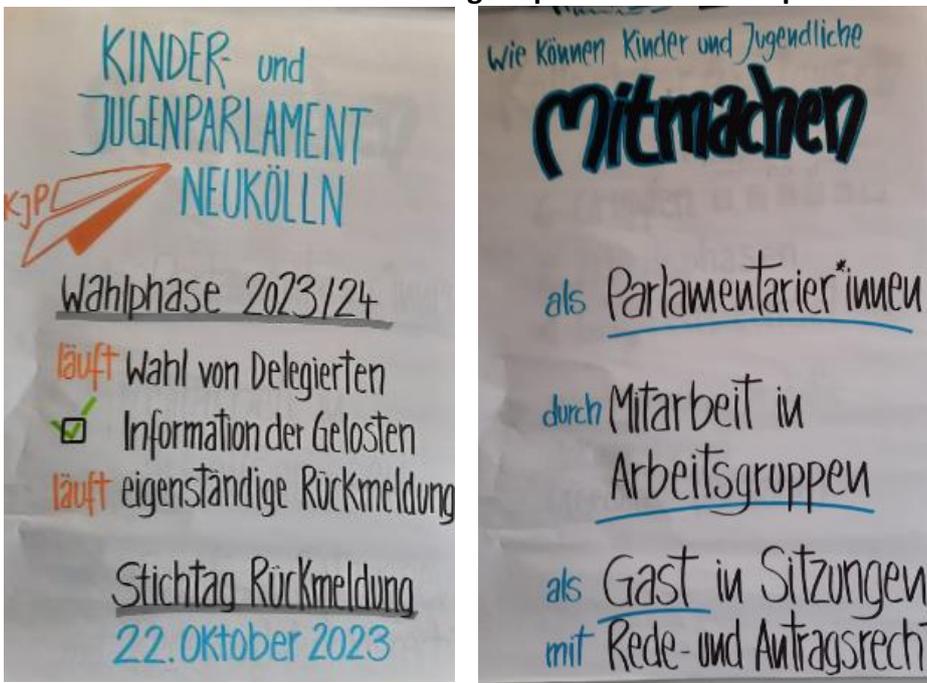
- BJR – Curricular Mittel stehen noch zur Verfügung. Info wurde in der Runde verteilt.
- DEMO 20.09. wurde abgesagt und auf den 19.10. Teilnahme zur Demo beim Abgeordneten Haus.
- 21.09. 2023. 10-12 Uhr Streetplayer, Sonnenalle 158 – AG Sport verbindet – Mitarbeitende vom Sport und Grünflächenamt kommen zum Gespräch
- 07.10. 2023 Familiennacht --- LINK anbei – kommt auch mit vielen Kinder- und Jugendlichen

## TO Kinder- und Jugendbüro – Kinder- und Jugendparlament - Input und Kollegialer Austausch- Dokumentation und abschließende Aussprache

Gründungsveranstaltung 20.11.2023 (in der Einladung/ im PAD war ein falsches Datum-Korrektur!)

Susi: Materialien sind versendet, bitte schaut in eurer zuständigen Poststelle nochmal nach, soweit es bei euch noch nicht angekommen ist.

### INPUT zum Thema Kinder – und Jugendparlament - Wahlphase läuft



### Zugangswege zur Aufstellung als Parlamentarier\*in

- Delegierte aus den KJFE
- Eigeninitiative
- Schulen
- Delegierte aus den Kiezen

### Aktueller Stand zum 18.9.:

- Ein Gespräch mit dem Vorsteher der BVV, zu Möglichkeiten der Einbindung der KJP in die Strukturen der Politischen Gremien und Ausschüsse hat stattgefunden. Es wird ein Termin zur Prüfung der BVV Geschäftsordnung geben.
- Gespräche mit Parteien (Grüne und SPD) – Geplant ist das „Die Grünen“ einen Antrag stellen wollen. Die CDU wurde von der Initiativ Gruppe auch erneut angeschrieben.

**Frage Avni:** Jugendliche fragen ob sie ernsthaft oder nur Spiel und Spaß ist und wie hoch der Zeitaufwand geschätzt wird

**AW:** Große Sitzungen ( 4-5 mal im Jahr) finden in der Schulzeit statt – Freistellung durch KiJuBü

# Ergebnisse der Gruppenarbeit 18.9.2023 – KJFE

## Leitungsrunde in der Manege

### 2 Gruppenhasen

1. Phase (Protokoll beifügen) 11:00- 12:15
2. Phase (Protokoll beifügen) 12:25 -12:45



### Ein Kinder- und Jugendparlament für Neukölln

Neukölln bekommt ein Kinder- und Jugendparlament. Dort werden Kindern und Jugendlichen aus Neukölln ihre Interessen vertreten und ihre Anliegen direkt in die kommunale Politik tragen. Damit eine große Bandbreite von Anliegen den Weg ins Parlament findet, ist es wichtig, dass a) eine große Anzahl von jungen Menschen aus einer Vielzahl von unterschiedlichen Schulen, Einrichtungen und Gebieten Neuköllns zusammenkommen und b) dass es einen guten Informationsfluss von Jugendorten ins KJP gibt, dort wo es keine Delegierten gibt.

#### Gruppenarbeitsphase 1

**Tauscht euch über folgende Fragen aus und dokumentiert eure Ergebnisse.**  
**Ihr habt 20min Zeit.**

1. Welche Strukturen und Arbeitsweisen lebt ihr bereits in eurer Einrichtung, um die Interessen und Anliegen eurer Besucher\*innen zu ermitteln? (z.B. Gespräche, Clubräte, Briefkästen etc.)
2. Wie wird bei euch bisher mit Anliegen/Themen umgegangen, die ihr nicht allein innerhalb eurer Einrichtung behandeln/lösen könnt, weil sie größere Strukturen/Probleme etc. betreffen. (z.B. fehlende Freiflächen, Schulthemen...)
3. Welchen Mehrwert seht ihr im Kinder- und Jugendparlament als institutionalisierter Form von Kinder- und Jugendbeteiligung für euch und eure Besucher\*innen?
4. Welche Ideen habt ihr, um das Kinder- und Jugendparlament als mögliche Anlaufstelle für die Anliegen und Themen junger Menschen bei euren Besucher\*innen bekannt zu machen?

#### Gruppenarbeitsphase 2

**Tauscht euch über folgende Fragen aus und dokumentiert eure Ergebnisse.**  
**Ihr habt 20min Zeit.**

1. Habt ihr vor in euren Einrichtungen Delegierte zu entsenden bzw. seht es realistisch, dass sich Interessent\*innen finden? Welche Hürden seht ihr? Wo seht ihr Unterstützungsbedarf?

# Arbeitsphase 1:

## 1. Welche Strukturen und Arbeitsweisen lebt ihr bereits in eurer Einrichtung, um die Interessen und Anliegen eurer Besucher\*innen zu ermitteln (z.B. Gespräche, Clubräte, Briefkästen etc.)?

- Gruppen/Kreise, die Programm selbst festlegen
- Mitsprache bei MA Einstellung
- KJ-Beirat, Mädchen-Beirat
- Gespräche
- Mitmachwand
- Anlass/Bedarf: Fragebögen
- WhatsApp Gruppe
- Stimmrecht in MA-Besprechung für Peerhelper + andere engagierte gdl.
- Raum, der von Kids gestaltet wird
- Clubrat 2x/Jahr, alle 4-6 Wochen, 1x/Woche
- Selbstorg. Jugendgruppen
- Clubrat
- Briefkasten, der nicht funktioniert hat
- Austausch über WhatsApp
- Bewusstsein schaffen (blau)
- Gespräche
- Feedback Kultur schaffen
- Parlament wie oft?
- Briefkasten wo?
- Gespräche
- Vollversammlung/runder Tisch
- Social Media Um-/Befragungen
- Klubsitzungen
- Wunschbox
- Einzel- und Gruppengespräche



## 2. Wie wird bei euch bisher mit Anliegen/Themen umgegangen die ihr nicht alleine innerhalb eurer Einrichtung behandeln/lösen könnt, weil sie größere Strukturen/Probleme etc. betreffen (z.B. fehlende Freiflächen, Schulthemen...).

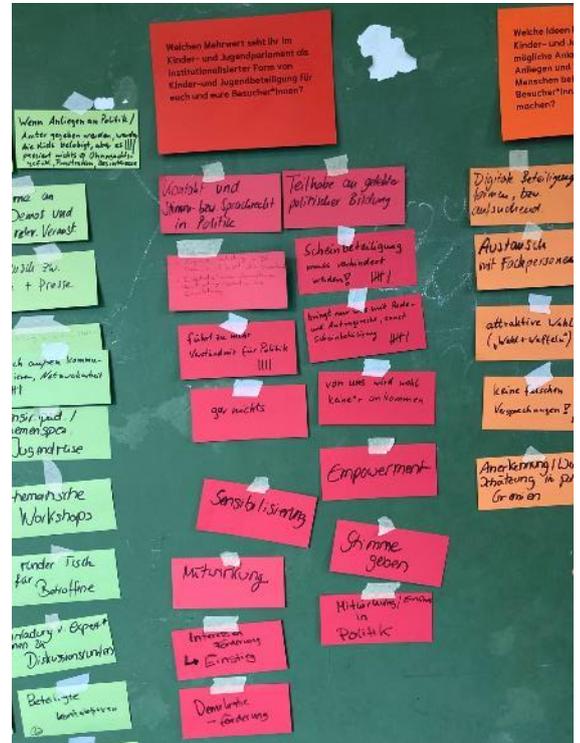
- Wenn Anliegen an Politik/Ämter gegeben werden, werden die Kids belobigt, aber es passiert nichts => Ohnmachtsgefühl, Frustration, Desinteresse
- Teilnahme an JHAs, Demos und sonstigen relevante Veranstaltungen
- Sensibilisierung zu pol. Themen
- Austausch zw. Politik + Presse
- nach außen kommunizieren, Netzwerkarbeit
- Vermittlung zu anderen Stellen
- Besuche anderer Jugendgruppen
- Aktivismus/themenbez. Veranstaltungen besuchen
- Kontaktaufnahme mit zust. Ämtern
- intensiv. päd./themenspez. Jugendreise
- thematische Workshops
- Weitervermittlung z.B. Beratungsstellen
- Themen/Anliegen v. Jug in AG/Netzwerke tragen
- runder Tisch für Betroffene
- QM ansprechen
- Spielplatzkommission
- Anschaffungen/Wünsche



- Transparenz in Prozess (Hindernisse, Fortschritt)
- Beteiligte kontaktieren
- Einladung v. Experten\*innen zu Diskussionsrunden

### 3. Welchen Mehrwert sieht ihr im Kinder- und Jugendparlament als institutionalisierter Form von Kinder- und Jugendbeteiligung für euch und eure Besucher\*innen?

- Kontakt und Stimm- bzw. Sprachrecht in Politik
- Demokratie(-Förderung)
- Interessenförderung -> Einstieg
- Mitwirkung
- Sensibilisierung
- Empowerment
- Stimme geben
- Mitwirkung/Einfluss in Politik
- von uns wird wohl keine\*r ankommen
- gar nichts
- führt zu mehr Verständnis für Politik
- bringt nur was mit Rede und Antragsrecht, sonst Scheinbeteiligung
- Scheinbeteiligung muss verhindert werden!
- Eigene Vertretung in pol. Gremien (nicht über Erwachsene)
- 2 Vertreter\*innen übernehmen Verantwortung/Vertreten die Einrichtung
- Teilhabe an gelebter politischen Bildung



### 4. Welche Ideen habt ihr, um das Kinder- und Jugendparlament als mögliche Anlaufstelle für die Anliegen und Themen junger Menschen bei euren Besucher\*innen bekannt zu machen

- Social Media
- Digitale Beteiligungsformen, bzw. aufsuchend
- Austausch mit Fachpersonen
- attraktive Wahl („Wahl+Waffeln“)
- keine falschen Versprechungen!
- Politik in Projekte einfließen
- Delegierte wählen
- Anerkennung/Wertschätzung in pol. Gremien
- pers. Anlaufstelle mit Infoaustausch
- Festen Themenpunkt vom KJP in den Beiräten
  - Ausflug ins KJP
- mal als Exkursion planen -> Besuch des KJP
- Eigenwerbung durch Jugendliche mit den Kids reden!
- sollen vorbeikommen + vorstellen
- über Schüler\*innen-Parlament
- mit Diversität werben
- Niedrigschwelligkeit hervorheben
- Social Media/Öffentlichkeitsarbeit
- Proaktive Begleitung



## Arbeitsphase 2

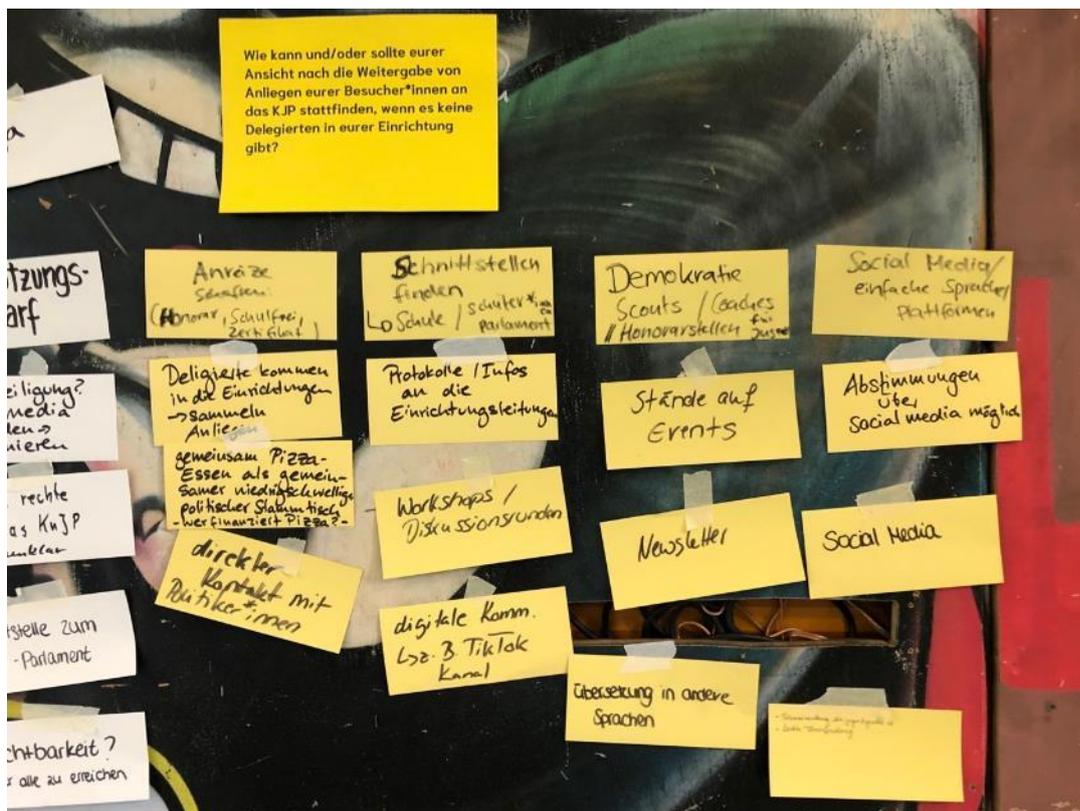
### 1. Habt ihr vor in euren Einrichtungen Delegierte zu entsenden bzw. seht es realistisch, dass sich Interessent\*innen finden? Welche Hürden seht ihr? Wo seht ihr Unterstützungsbedarf?

- viele Erfahrungen mit Scheinbeteiligung
- einfach/zugängliche Sprache notwendig
- sollte zeitnah/wertschätzend/messbar sein
- Motivationsarbeit notwendig
- Aufwandsentschädigung/Vergütung
- zu hochschwierig
- digitale Beteiligung (Tik Tok, Umfragen)
- leichte Sprache
- Verbindlichkeit/kein Interesse
- Verbindlichkeit schwer zu leisten wegen Familien => muss strukturell aufgefangen werden
- unklar, ob realistisch Wahlen durchzuführen bzw. Delegierte zu entsenden
- Parlamentarier\*innen sollen in Einrichtungen Meinungsbilder einholen (regelmäßig) -> auch Frage 2
- wird von „eh schon interessierten/engagierten/gut geförderten“ dominiert
- warum Wahl, wenn eh alle dürfen?
- (Hürden): noch zu hochschwierig, nimmt viel Zeit ein von engagierten Jugendlichen,
- Engagement soll finanziell gewürdigt werden
- Setting Orga nicht Kinder- und Jugendlichen gerecht
- Unterstützungsbedarf
  - Schule sollte mithelfen -> an Schule angedacht, es benötigt einen safer space für die Jugendlichen, niederschwellige Anträge
- Wie Beteiligung? Social Media einbinden -> legitimieren
- Welche Rechte hat das KJP? → Ist immer noch unklar
- Schnittstelle zwischen Einrichtung und KiJu-Parlament notwendig
- Sichtbarkeit des KJP? schwer alle zu erreichen
- bestimmten Ansprache, Aufklärung



### 2. Wie kann und/oder sollte eurer Ansicht nach die Weitergabe von Anliegen eurer Besucher\*innen an das KJP stattfinden, wenn es keine Delegierten in eurer Einrichtung gibt?

- Anreize schaffen: Honorar, Schulfrei, Zertifikat
- Delegierte kommen in die Einrichtungen -> sammeln Anliegen
- gemeinsam Pizza Essen als gemeins. niedrigschwelliger politischer Stammtisch -----> wer finanziert Pizza?
- direkter Kontakt mit Politiker\*innen
- Schnittstellen finden -> Schule/Schüler\*innen Parlament
- Protokolle/Infos an die Einrichtungsleitungen
- Workshops/Diskussionsrunden
- digitale Komm. -> z.B. Tik Tok Kanal
- Social Media/einfache Sprache/Plattformen
- Abstimmungen über Social Media möglich
- Newsletter
- Stände auf Events
- Demokratie Scouts/Coaches/Honorarstellen für Jugend
- Bekanntmachung, die jugendgerecht ist
- leichte Themenfindung
- Übersetzung in andere Sprachen



## Fragen/Themen im Nachgang an die Gruppenarbeit, die beantwortet werden:

### Warum wird gewählt, wenn alle teilnehmen können?

Die von den Einrichtungen/Schulen gewählten Delegierten sind verantwortlich für die Vertretung der Interessen der jeweiligen Einrichtung und die Rückkopplung in die Einrichtung. Um Kinder/Jugendliche, die gerne mitmachen wollen, aber keine Delegierten sind, nicht auszuschließen, besteht ergänzend die Möglichkeit sich über den Zugangsweg der Eigeninitiative anzumelden.

### Gibt es Sitzungsgelder? –

ist bereits Thema und wird noch genau geprüft, ggf Ehrenamtsgelder wenn es keine Schulzeit ist.

### SKEPSIS:

**Keine falschen Versprechen!** (Gemeint war damit: Kinder haben bereits Erfahrungen gemacht, Wünsche zu äußern und keine Rückmeldung erhalten)

Die Frage nach dem möglichen Mehrwert wurde mit einer Karte „gar nichts“ beantwortet.

→

### KiJuBüs in eigener Sache:

Bei großer Skepsis bitte direkt mit den KiJuBüs ins Gespräch gehen, damit solche Rückmeldungen /Frustrationen eingeordnet werden können (Was ist gescheitert? Was ist möglich, was nicht? )

Bitte um etwas Geduld: Das KiJuBü -startet das erste Mal mit dem Kinder – und Jugendparlament. Seit August ist auch endlich die KiJu-Parlamentsstelle besetzt. (Caro)

-> Einladung / Wunsch, dass MAs der KiJuBüs in die KJFEs vor Ort gehen („mehr pro aktiv“)

-> Wunsch nach mehr Werbung in Social Media -> Antwort: Ja - Instagram gibt es schon , tiktok ist geplant.